

Führerschein und Unterrichtseinsatz

Beitrag von „Geraldine Huntington“ vom 31. Januar 2023 17:57

Hallo ihr Lieben. Ich habe mal eine Frage an alle Pendler zwischen zwei Schulhäusern. Ich habe meinen Führerschein für 6 Monate verloren, aber ich will das nicht der Schulleitung sagen. Ich muss nämlich zwischen zwei Gebäuden pendeln. Wenn große Pause ist, dann ist das kein Problem, denn dann schaffe ich es zu Fuß oder ich kann einen Kollegen fragen, ob er mich mitnehmen kann. Jedoch habe ich jetzt das Problem, dass ich bis 14:55 Unterricht habe und dann 15:05 im anderen Gebäude sein muss für ein Ganztagsangebot. Jedoch schaffe ich das nicht in 10 min zu Fuß, sondern brauche ca. 20 min. Eine vertrauenswürdige Kollegin meinte zu mir, dann muss ich auf eigene Kosten ein Taxi bestellen. Übrigens, ÖPNV klappt gar nicht. Was meint ihr, sollte ich mit der SL reden?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Januar 2023 18:13

Jap

Beitrag von „fossi74“ vom 31. Januar 2023 18:37

Warum sehe ich gerade einen "angeditschten" Fiat Punto vor meinem geistigen Auge?

Falls ich mich täusche und der TE Unrecht tue: Der Besitz einer Fahrerlaubnis ist nicht Teil der Amtspflichten einer Lehrkraft. Sprich mit deiner SL, schildere dein Problem (zur Not hast du eben was mit den Augen) und lass den Stundenplaner das lösen.

Das mit dem Taxi ist der übliche Lehrerzimmerblödsinn.

Davon abgesehen wäre es fahrlässig (mein Troll-o-Meter schlägt immer noch an), einen Gebäudewechsel in den Plan zu schreiben, für den nur 15 Minuten Zeit ist. 20 Minuten zu Fuß entspricht 1,5 km, also nicht eben "benachbart".

Beitrag von „Physikerin“ vom 31. Januar 2023 18:45

[Zitat von fossi74](#)

Davon abgesehen wäre es fahrlässig (mein Troll-o-Meter schlägt immer noch an), einen Gebäudewechsel in den Plan zu schreiben, für den nur 15 Minuten Zeit ist. 20 Minuten zu Fuß entspricht 1,5 km, also nicht eben "benachbart".

Das ist bei uns aber auch so. Da werden die meisten Kollegen ohne Auto von anderen Kollegen mitgenommen, aber es gibt auch schon mal Posts in der Whatsapp-Gruppe "komme später, kann jemand die 6d schon mal reinlassen".

Das ist extrem stressig, aber leider Alltag. Das gibt es leider tatsächlich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 31. Januar 2023 18:46

Also auch wenn ich mit dem Auto käme, würde ich meinen Wagen für eine solche Kurzstrecke nicht bewegen. Diesen Verschleiß kann ja gerne der Schulleiter zahlen.

Beitrag von „Super112“ vom 31. Januar 2023 19:32

[Zitat von Physikerin](#)

Das ist bei uns aber auch so. Da werden die meisten Kollegen ohne Auto von anderen Kollegen mitgenommen, aber es gibt auch schon mal Posts in der Whatsapp-Gruppe "komme später, kann jemand die 6d schon mal reinlassen".

Das ist extrem stressig, aber leider Alltag. Das gibt es leider tatsächlich.

Laut Aussage bei uns:

passiert etwas, weil du, aus welchen Pendelgründen auch immer, zu spät kommst, haftest du für Schülerunfälle im Sinne der Verletzung der Aufsichtspflicht.

Also: IMMER das Sekretariat bzw die SL informieren zwecks Aufsichtspflicht...

Unfallkasse und Bezreg haben es bestätigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Januar 2023 19:32

[Zitat von state of Trance](#)

Also auch wenn ich mit dem Auto käme, würde ich meinen Wagen für eine solche Kurzstrecke nicht bewegen.

Na ja, wenn ich danach Unterrichtsschluss hätte, würde ich natürlich mein Auto schon mal vom Haupt- zum Außenstandort mitnehmen (das habe ich einige Jahre lang gemacht, als ich noch an unserem zweiten Standort mit Englisch eingesetzt war und nach dem Unterricht dort nach Hause fahren konnte).

[Geraldine Huntington](#) : An meiner Schule gibt es "Schulfahrräder". Die Idee hatte vor etlichen Jahren mal eine Kollegin, die eh immer mit dem Rad zur Schule kam. Einige SuS haben einige alte Fahrräder (momentan sind es drei oder vier) wieder "aufgemöbelt" und diese können die KuK, die an unseren beiden Standorten - die sich etwa einen Kilometer (wenn man mit dem Auto fährt) voneinander entfernt befinden - eingesetzt sind, zum Pendeln benutzen. Wobei dieser Weg auch in unseren 20-Minuten-Pausen (wir haben keine anderen) über einen Schleichweg von dann nur ca. 700 m auch zu Fuß gut zu bewältigen ist; da braucht man 8-10 Minuten.

Wäre es nicht auch bei euch möglich, solche "Schulfahrräder" an den beiden Standorten abzustellen? Es hat doch immer irgendjemand noch ein altes Fahrrad zuhause, das er/sie loswerden will (na ja, zumindest hier in der Gegend ist das so...).

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Januar 2023 19:35

Fahrrad dort hinstellen? Ansonsten wirst du mit irgendwem reden müssen, dich kann niemand verpflichten, ein Auto zu besitzen und dienstlich zu nutzen.

Edit: Humblebee war schneller...

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Januar 2023 19:38

[fossi74](#) : Ich glaube übrigens, du tust der Userin tatsächlich unrecht. Sie ist ja schon lange hier angemeldet - wenn sie auch lange Zeit nicht aktiv war - und hatte schon vor Jahren über 30 Beiträge verfasst.

Beitrag von „Super112“ vom 31. Januar 2023 19:41

Zitat von fossi74

Warum sehe ich gerade einen "angeditschten" Fiat Punto vor meinem geistigen Auge?

Falls ich mich täusche und der TE Unrecht tue: Der Besitz einer Fahrerlaubnis ist nicht Teil der Amtspflichten einer Lehrkraft. Sprich mit deiner SL, schildere dein Problem (zur Not hast du eben was mit den Augen) und lass den Stundenplaner das lösen.

Das mit dem Taxi ist der übliche Lehrerzimmerblödsinn.

Davon abgesehen wäre es fahrlässig (mein Troll-o-Meter schlägt immer noch an), einen Gebäudewechsel in den Plan zu schreiben, für den nur 15 Minuten Zeit ist. 20 Minuten zu Fuß entspricht 1,5 km, also nicht eben "benachbart".

Bei uns an einer Gesamtschule, 2 Standorte in 11 km Entfernung....

In den ersten beiden Stunden Unterricht in Standort A, in der ersten Pause zum Auto rennen, überfahren (hetzen) zum Standort B!

20 Minuten Zeit! Von einem Raum zum nächsten (in 11 km Entfernung ☹)

2 Stunden Unterricht: und zack..zum Auto hetzen...und zurück zum Standort A! 20 Minuten. Wenn du nun richtig am Hintern bist, fährst du am Tag auch noch öfter...

Und das mit nem Plan mit 6 Springstunden, 4 Nachmittagen (auch freitags) und ab demnächst darf man sich mit ner vollen Stelle noch zu 7 (sieben) Nachmittagsbereitschaften im Nachmittagsunterricht eintragen. Da bleibt bei mir ja nicht mehr viel Auswahl.

Dazu 3x die Woche hin und her pendeln...

Inklusive Klasse ohne Doppelbesetzung aber dafür mit 30 SuS!!

Das macht Laune!!!

Bin jetzt in gut 4 Monaten über 1.500 km hin und her gependelt...!

Toilette, Mittagessen, Frühstück, generell mal Pause oder in der Pause mal was besprechen oder kopieren ? Nix !! Pendeln!!!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 31. Januar 2023 19:42

Wo ist dein Versetzungsantrag? Und die Beschwerde nach weiter oben?

Beitrag von „Super112“ vom 31. Januar 2023 19:46

[Zitat von state_of_Trance](#)

Wo ist dein Versetzungsantrag? Und die Beschwerde nach weiter oben?

Der SL hat das alles wasserdicht mit der Bezirksregierung. Der Lehrerrat ist grad am Eskalieren....

120 KuK. 35 pendeln sich bekloppt....!

Das Schlimme: ich wohne quasi direkt neben der Schule und muss immer trotzdem ein Auto mitnehmen zum Pendeln....

Meine Klasse ist ebenfalls am Nachbarstandort...

Das läuft jetzt seit 5,5 Jahren so...

Katastrophe!!

Beitrag von „SteffdA“ vom 31. Januar 2023 19:47

[Zitat von manuelajaeger](#)

Eine vertrauenswürdige Kollegin meinte zu mir, dann muss ich auf eigene Kosten ein Taxi bestellen.

Das halte ich für ein Gerücht.

[Zitat von manuelajaeger](#)

Übrigens, ÖPNV klappt gar nicht.

Das ist sehr gut. Dann teile der Schulleitung mit, dass du aus Klimaschutzgründen kein Auto mehr oder entsprechend weniger fährst. Klime geht immer!

Finde es sowieso übergriffig, Dienst so zu organisieren, dass auf das private Auto der Beschäftigten gesetzt wird. Auto haben ist doch keine Pflicht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 31. Januar 2023 19:51

Ich bin ernsthaft sprachlos. Das muss doch anders zu organisieren sein. Ich hoffe es findet sich da eine Lösung.

Beitrag von „Super112“ vom 31. Januar 2023 19:55

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ich bin ernsthaft sprachlos. Das muss doch anders zu organisieren sein. Ich hoffe es findet sich da eine Lösung.

ÖPNV gibts nicht.

Und wenn ich jetzt noch sage, dass etliche SuS in den Pausen zum WP-UNTERRICHT Französisch oder NW ebenfalls von B NACH A pendeln und in der nächsten Pause wieder zurückpendeln und ebenfalls ab 7.45 bis 13.15 keinerlei adäquate Pause haben, dann glaubt es eh keiner mehr.

Da werden Busse über die Gemeinden geordnet.

Die Eltern flippen teilweise aus. Die SuS auch.

Es passiert: NIX !!!

Beitrag von „Flupp“ vom 31. Januar 2023 20:06

6 Monate Führerscheinentzug ist unserem Land schon echt ne Nummer.

Illegales Autorennen, >1,1 Promille, Drogen, Verlassen des Unfallortes oder ähnliche Kaliber.

Kann verstehen, dass das Gespräch mit der SL unangenehm ist.

Fahrrad wäre für die Allgemeinheit grundsätzlich das bessere Verkehrsmittel.

Sorry, dass ich zur Sache nichts beitragen kann/will.

Beitrag von „Seph“ vom 31. Januar 2023 20:10

[Zitat von state of Trance](#)

Also auch wenn ich mit dem Auto käme, würde ich meinen Wagen für eine solche Kurzstrecke nicht bewegen. Diesen Verschleiß kann ja gerne der Schulleiter zahlen.

Da bin ich mit dir einer Meinung. Ich habe das in meiner ganzen Laufbahn genau einmal für eine Vertretungsstunde gemacht und mir vorgenommen "Nie wieder!". Danach habe ich jedes Mal wieder schriftlich darauf hingewiesen, dass der angeordnete Einsatz so nicht möglich ist bzw. die Aufsicht nicht gewährleistet werden kann und bin gemächlich zu Fuß gelaufen...nicht gehetzt. Es wurde dann recht schnell auf entsprechende Anweisungen verzichtet.

Beitrag von „Luzifara“ vom 31. Januar 2023 20:13

Zitat von Super112

Bei uns an einer Gesamtschule, 2 Standorte in 11 km Entfernung....

In den ersten beiden Stunden Unterricht in Standort A, in der ersten Pause zum Auto rennen, überfahren (hetzen) zum Standort B!

20 Minuten Zeit! Von einem Raum zum nächsten (in 11 km Entfernung ☐☐)

2 Stunden Unterricht: und zack..zum Auto hetzen...und zurück zum Standort A! 20 Minuten. Wenn du nun richtig am Hintern bist, fährst du am Tag auch noch öfter...

Und das mit nem Plan mit 6 Springstunden, 4 Nachmittagen (auch freitags) und ab demnächst darf man sich mit ner vollen Stelle noch zu 7 (sieben) Nachmittagsbereitschaften im Nachmittagsunterricht eintragen. Da bleibt bei mir ja nicht mehr viel Auswahl.

Dazu 3x die Woche hin und her pendeln...

Inklusive Klasse ohne Doppelbesetzung aber dafür mit 30 SuS!!

Das macht Laune!!!

Bin jetzt in gut 4 Monaten über 1.500 km hin und her gependelt...!

Toilette, Mittagessen, Frühstück, generell mal Pause oder in der Pause mal was besprechen oder kopieren ? Nix !! Pendeln!!!

Alles anzeigen

Wenn ich sowas lese, bekomme ich das kalte Kotzen und denke mir, ah ok, wollten wir den Beruf nicht attraktiver machen, damit wir genug qualifizierten, motivierten Nachwuchs bekommen!? Da war doch was...

Sorry, für mich wäre DAS definitiv ein Grunde zu sagen "sucht euch eine andere blöde"

Ich finde schon ein "ich muss in 15min Pause" einmal woanders hinsetzen schon ätzend, haben Lehrer:innen, keine Pause, kein Durchatmen verdient?!

Never never ever so eine Arbeitsstelle für mich.

Zum Ausgangsproblem: Es kann dir niemand vorschreiben, welches Verkehrsmittel du besitzen sollst. Sag deiner Schulleitung, dass du zur Zeit kein Auto hast und dir auch in näherer Zukunft keines Anschaffen wirst. Es kann nicht dein Problem sein. Bitte nehmt nicht immer alle Gegebenheit so hin, motivierte, gut qualifizierte Lehrkräfte werden langsam rar und sollten sich nicht unter Wert verkaufen und schon gar nicht verheizen lassen.

Beitrag von „Luzifara“ vom 31. Januar 2023 20:14

[Zitat von SteffdA](#)

Das ist sehr gut. Dann teile der Schulleitung mit, dass du aus Klimaschutzgründen kein Auto mehr oder entsprechend weniger fährst. Klime geht immer!

Finde es sowieso übergriffig, Dienst so zu organisieren, dass auf das private Auto der Beschäftigten gesetzt wird. Auto haben ist doch keine Pflicht.

Richtig! Das kann ein Weg sein!

Beitrag von „Luzifara“ vom 31. Januar 2023 20:17

[Zitat von Seph](#)

Da bin ich mit dir einer Meinung. Ich habe das in meiner ganzen Laufbahn genau einmal für eine Vertretungsstunde gemacht und mir vorgenommen "Nie wieder!". Danach habe ich jedes Mal wieder schriftlich darauf hingewiesen, dass der angeordnete Einsatz so nicht möglich ist bzw. die Aufsicht nicht gewährleistet werden kann und bin gemächlich zu Fuß gelaufen...nicht gehetzt. Es wurde dann recht schnell auf entsprechende Anweisungen verzichtet.

Prima! Einfach mal auf die Hinterbeine stellen! Es kann einem z.B. auch niemand vorschreiben, wie schnell man zu laufen hat, einfach mal auf die Spitze treiben und sich wehren, anstatt nur hinnehmen.

Beitrag von „wieder_da“ vom 31. Januar 2023 20:17

[Zitat von manuelajaeger](#)

Was meint ihr, sollte ich mit der SL reden?

Teil der SL doch einfach mit, dass du in Zukunft nicht mit dem Auto zur Schule kommst und dass du daher zur Stunde um 15:05 Uhr grundsätzlich verspätet erscheinen wirst. Fertig.

Beitrag von „Luzifara“ vom 31. Januar 2023 20:21

richtig, du musst ja nichts begründen bezüglich Auto. Wird danach alla "Du hattest doch immer eine Auto"sagst du eben "Ja richtig, jetzt aber nicht mehr, habe mich dagegen entschieden eins zu besitzen" ob in 6 Monaten wieder anders ist, geht keinen etwas an.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 31. Januar 2023 20:26

Der Besitz ist völlig unerheblich. Da muss man gar nichts rechtfertigen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 31. Januar 2023 20:31

Also ich würde nie einen Stundenplan schreiben in dem jemand 2 Mal am Tag pendeln muss oder mehr als 3 Tage pendelt.

Und wir haben ehrlich abgefragt. Ganz viele Kollegen meckern, wenn sie eine Freistunde zum Pendeln haben (Pendeln ist in der Pause mit dem Auto möglich, mit dem Rad nur sehr sportlich und mit ÖPNV nicht), andere wollen die gerne. Halten wir uns dran.

Eine Kollegin hatte einen Unfall und dann kein Auto mehr. Da haben wir dann den Stundenplan geändert.

Also ich würd auch sagen ist halt nicht mehr. Schön von mir aus ökologische Gründe vor 😊

Aber mal was ganz anderes: bei solchen Maßnahmen, gibt es da je nach Grund nicht sogar disziplinarrechtliche Folgen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. Januar 2023 21:31

Zitat von manuelajaeger

Eine vertrauenswürdige Kollegin meinte zu mir, dann muss ich auf eigene Kosten ein Taxi bestellen.

Äh, nein. Es handelt sich ziemlich sicher um eine Dienstfahrt. Die musst du nicht mit dem Privatwagen machen. Und nicht auf eigene Kosten. Du musst noch nicht mal ein Fahrzeug besitzen.

Sag der Stundenplanerin, du hättest in den nächsten 6 Monaten kein Fahrzeug zur Verfügung.

Beitrag von „CandyAndy“ vom 31. Januar 2023 21:35

Zitat von yestoerty

Also ich würde nie einen Stundenplan schreiben in dem jemand 2 Mal am Tag pendeln muss oder mehr als 3 Tage pendelt.

Und wir haben ehrlich abgefragt. Ganz viele Kollegen meckern, wenn sie eine Freistunde zum Pendeln haben (Pendeln ist in der Pause mit dem Auto möglich, mit dem Rad nur sehr sportlich und mit ÖPNV nicht), andere wollen die gerne. Halten wir uns dran.

Eine Kollegin hatte einen Unfall und dann kein Auto mehr. Da haben wir dann den Stundenplan geändert.

Also ich würd auch sagen ist halt nicht mehr. Schön von mir aus ökologische Gründe vor 😊

Aber mal was ganz anderes: bei solchen Maßnahmen, gibt es da je nach Grund nicht sogar disziplinarrechtliche Folgen?

Das ist allerdings je nach Lehrermangel manchmal in Landkreisen unumgänglich - deswegen schreiben die das manchmal auch bei Mobilen so. Wenn sich jeder wehrt bräuchte man mehr Lehrer. Würde aber auch sagen, dass kein Auto da ist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Januar 2023 21:51

[Zitat von fossi74](#)

Warum sehe ich gerade einen "angeditschten" Fiat Punto vor meinem geistigen Auge?

Die Userin ist schon längere Zeit hier angemeldet. Das wäre sehr langfristig aufgebaut.

Also: kannst den Fiat Punto verdrängen. 😊

kl. gr. frosch

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. Januar 2023 21:59

[Zitat von CandyAndy](#)

Das ist allerdings je nach Lehrermangel manchmal in Landkreisen unumgänglich - deswegen schreiben die das manchmal auch bei Mobilien so. Wenn sich jeder wehrt bräuchte man mehr Lehrer.

Nicht mein Problem.

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. Januar 2023 22:46

[Zitat von Super112](#)

Das läuft jetzt seit 5,5 Jahren so...

Und es wird auch noch die nächsten 400 Jahre so laufen, wenn ihr es mit euch machen lasst.

Einfach mal den Plan remonstrieren, weil weder zu Fuß noch mit Öffies machbar. Auf die daher nicht mögliche Aufsicht hinweisen.

Dann schön zu Fuß gehen und(!) die gelaufenen Kilometer als Dienstreise abrechnen.

Entspannt zurücklehnen und abwarten. Wasserdicht. Pfft. Ölfest muss es sein.

Beitrag von „fossi74“ vom 31. Januar 2023 23:44

Zitat von kleiner gruener frosch

Die Userin ist schon längere Zeit hier angemeldet. Das wäre sehr langfristig aufgebaut.

Also: kannst den Fiat Punto verdrängen. 😊

kl. gr. frosch

Mich hat die Kombi von offener Story, Klartext-Name und Wunsch nach Anonymität etwas gewundert, aber das Gefühl trog mich ja offensichtlich.

Geraldine Huntington: nichts für ungut!

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Februar 2023 04:08

Zitat von O. Meier

Äh, nein. Es handelt sich ziemlich sicher um eine Dienstfahrt. Die musst du nicht mit dem Privatwagen machen. Und nicht auf eigene Kosten. Du musst noch nicht mal ein Fahrzeug besitzen.

Sag der Stundenplanerin, du hättest in den nächsten 6 Monaten kein Fahrzeug zur Verfügung.

Genau so. Dein Auto könnte kaputt und in der Werkstatt sein. Oder dein Partner nutzt es (ist ja keiner verpflichtet, mehrere Autos in der Familie zu haben) oder es ist nicht über den TÜV gekommen und du hast kein Geld für ein neues etc. etc. etc.....

Das mit dem Führerscheinentzug musst du ja nicht gerade erwähnen.

Aber ich wundere mich auch: Wie kommt man denn zu 6 (!) Monaten?

Beitrag von „Luzifara“ vom 1. Februar 2023 05:54

Zitat von O. Meier

Und es wird auch noch die nächsten 400 Jahre so laufen, wenn ihr es mit euch machen lasst.

Einfach mal den Plan remonstrieren, weil weder zu Fuß noch mit Öffies machbar. Auf die daher nicht mögliche Aufsicht hinweisen.

Dann schön zu Fuß gehen und(!) die gelaufenen Kilometer als Dienstreise abrechnen.

Entspannt zurücklehnen und abwarten. Wasserdicht. Pfft. Ölfest muss es sein.

Richtig! Zum Teil laufen Sachen an Schulen ewig weiter, alla "haben wir immer schon so gemacht", weil es alle mitmachen, es hinnehmen, sich einreden lassen, dass man für ein gutes Gehalt als sowas hinnehmen muss. Der Lehrermangel spielt uns da doch in die Karten, also aufgestanden und remonstriert!

Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Februar 2023 07:21

6 Monate Fahrverbot ist ne Hausnummer... D.h. es lag eine Straftat vor. Da würde ich UNTER KEINEN UMSTÄNDEN mit der Schulleitung oder irgendwem Anderes vom Kollegium damit reden und hoffen, dass es niemals raus kommt. Wenn es blöd läuft, hat das am Ende noch berufliche Konsequenzen. Bist du Beamtin?

Ich würde mir da ein Fahrrad hinstellen und die Strecke mit dem Rad machen. Wenn jemand nachfragt, eine Ausrede erfinden. Klima-Wandel, hohe Benzinpreise, etc.

Und nebenbei froh sein, dass die Schule ansonsten mit dem ÖPNV gut zu erreichen ist! Das ist ja auch nicht immer der Fall.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Februar 2023 07:30

Zitat von MrsPace

eine Ausrede erfinden. Klima-Wandel

Ist es nicht schön, dass der Klima-Wandel zumindest als Ausrede gut ist?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Februar 2023 08:24

[Zitat von MrsPace](#)

6 Monate Fahrverbot ist ne Hausnummer... D.h. es lag eine Straftat vor.

Stimmt, oder die TE hatte einen epileptischen Anfall.

Beitrag von „CDL“ vom 1. Februar 2023 08:43

[Zitat von Physikerin](#)

Das ist bei uns aber auch so. Da werden die meisten Kollegen ohne Auto von anderen Kollegen mitgenommen, aber es gibt auch schon mal Posts in der Whatsapp-Gruppe "komme später, kann jemand die 6d schon mal reinlassen".

Das ist extrem stressig, aber leider Alltag. Das gibt es leider tatsächlich.

Habt ihr das SL und Stundenplanungsteam gegenüber deutlich als Problem benannt im Hinblick auf die Aufsichtspflicht (die ja nicht davon abhängt, ob jemand die WhatsApp - Gruppe rechtzeitig liest, in Gebäude 2 verfügbar ist und sich verantwortlich fühlt), welches insofern gelöst werden MUSS?

Beitrag von „CDL“ vom 1. Februar 2023 08:50

[Zitat von Super112](#)

Der SL hat das alles wasserdicht mit der Bezirksregierung. Der Lehrerrat ist grad am Eskalieren....

120 KuK. 35 pendeln sich bekloppt....!

Das Schlimme: ich wohne quasi direkt neben der Schule und muss immer trotzdem ein Auto mitnehmen zum Pendeln....

Meine Klasse ist ebenfalls am Nachbarstandort...

Das läuft jetzt seit 5,5 Jahren so...

Katastrophe!!

Alles anzeigen

Wie lösen das KuK ohne Auto bei 11km in 20min?

Warum bekommt ihr nicht zumindest bessere Stundenpläne, die die Pendelei z. B. auf die Mittagspause begrenzen oder feste Teams den Gebäudeteilen und dort arbeitenden Klassen zuordnet, die höchstens ausnahmsweise (Vertretung, absolut unterversorgte Fächer) in beiden Gebäuden eingesetzt werden an einem Tag (oder andere Varianten)?

Beitrag von „Seph“ vom 1. Februar 2023 09:40

Es ist m.E. nicht einmal eine Ausrede notwendig. Ein einfaches "mein Auto steht für Dienstreisen nicht zur Verfügung" reicht vollkommen aus. Die Gründe hierfür sind vollkommen irrelevant.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Februar 2023 10:06

[Zitat von CDL](#)

ob jemand die WhatsApp - Gruppe rechtzeitig liest

Es ist vieles einfacher, wenn man kein Whats-App hat. Erreichbarkeit ist ein Fluch.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Februar 2023 10:06

[Zitat von CDL](#)

Wie lösen das KuK ohne Auto bei 11km in 20min?

Prust. Der war gut. Ohne Auto. Harharhar.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. Februar 2023 17:33

[Zitat von Luzifara](#)

richtig, du musst ja nichts begründen bezüglich Auto. Wird danach alla "Du hattest doch immer eine Auto"sagst du eben "Ja richtig, jetzt aber nicht mehr, habe mich dagegen entschieden eins zu besitzen" ob in 6 Monaten wieder anders ist, geht keinen etwas an.

Wieso so kompliziert? Ich habe das Auto, aber ich benutze es derzeit nicht. Das reicht doch aus.

Beitrag von „Super112“ vom 1. Februar 2023 17:47

[Zitat von CDL](#)

Wie lösen das KuK ohne Auto bei 11km in 20min?

Warum bekommt ihr nicht zumindest bessere Stundenplaene, die die Pendelei z. B. auf die Mittagspause begrenzen oder feste Teams den Gebäudeteilen und dort arbeitenden Klassen zuordnet, die höchstens ausnahmsweise (Vertretung, absolut unterversorgte Fächer) in beiden Gebäuden eingesetzt werden an einem Tag (oder andere Varianten)?

Es war an einer anderen Gesamtschule so, dass ein Kollege, der sagte, er hätte kein Auto, sich im Notfall (wenn er nicht mit KuK fahren konnte) von der SL fahren ließ. Bis er seinen Willen hatte.

Wir sollen pendeln, da wir EINE Schule mit 2 Standorten sind. Und nicht 2 Schulen mit festem Personalstamm. Jeder muss überall sein. Aber JEDER sind aktuell 35 KuK von 120.

Die Meisten kommen, aufgrund des miserablen ÖPNV auf dem Land, mit dem Auto. Zack. Da schnappt die Falle zu.

Man kann mit der SL ja mal Krieg anfangen.

Ich habe gesehen, wie das den KuK ergangen ist...!

Beitrag von „Flupp“ vom 1. Februar 2023 18:02

[Zitat von Super112](#)

Ich habe gesehen, wie das den KuK ergangen ist...!

Was kann denn eine SL tun, die sich grundsätzlich an Recht und Ordnung halten will, um Kolleginnen und Kollegen zu so einer absurden Entscheidung gegen ihre Eigeninteresse zu bewegen (außer dass man KuK bewusst im Unklaren über ihre Rechte lässt)?

Frage für eine Freundin.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Februar 2023 18:08

[Zitat von Super112](#)

Man kann mit der SL ja mal Krieg anfangen.

Nö, musst du nicht.

[Zitat von Super112](#)

Ich habe gesehen, wie das den KuK ergangen ist...!

Gute Idee. Du kannst dich auch einschüchtern lassen und dich weiterhin nötigen lassen. Aber dann meckere nicht rum und leide leise.

Alternativ kannst du der Schulleiterin den Unterschied zwischen einer motivierten Mitarbeiterin und einer solchen, wie sie sie bestellt, erklären.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. Februar 2023 18:19

[Zitat von Super112](#)

Die Meisten kommen, aufgrund des miserablen ÖPNV auf dem Land, mit dem Auto. Zack. Da schnappt die Falle zu.

Da schnappt gar nix zu. Das Auto gehört den KuK und nicht dem Dienstherren. Nur der Besitzer kann darüber verfügen. Wenn die Person den PKW nicht weiter verschleifen will, dann können sich alle auf den Kopf stellen.

Beitrag von „Leo13“ vom 1. Februar 2023 18:50

Wenn deine Schulleitung hier mitliest, ist sie sowieso im Bilde, da du unter deinem Klarnamen schreibst. Man muss nur 10 Sekunden google bemühen, um zu wissen, dass dein Klarnamen tatsächlich klar ist. Dann kannst du es der Schulleitung auch gleich sagen. Um ganz ehrlich zu sein: Ich würde es tun. Die Wahrscheinlichkeit, dass man dir wohlwollend entgegenkommt, ist außerordentlich hoch.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 1. Februar 2023 19:05

[Zitat von Super112](#)

Es war an einer anderen Gesamtschule so, dass ein Kollege, der sagte, er hätte kein Auto, sich im Notfall (wenn er nicht mit KuK fahren konnte) von der SL fahren ließ. Bis er seinen Willen hatte.

Wir sollen pendeln, da wir EINE Schule mit 2 Standorten sind. Und nicht 2 Schulen mit festem Personalstamm. Jeder muss überall sein. Aber JEDER sind aktuell 35 KuK von 120.

Die Meisten kommen, aufgrund des miserablen ÖPNV auf dem Land, mit dem Auto. Zack. Da schnappt die Falle zu.

Man kann mit der SL ja mal Krieg anfangen.

Ich habe gesehen, wie das den KuK ergangen ist...!

Den Kollegen finde ich großartig. Und was heißt hier Krieg, was genau sollen die machen? Einen anschreien? Einem nen NOCH schlimmeren Stundenplan geben?

Ich benutze mein Auto nahezu nie für die Schule. Was ein Quatsch...

Beitrag von „CandyAndy“ vom 1. Februar 2023 19:27

Naja, falls die Folgerung mit den 6 Monaten stimmen würde, ist es schon delikater. Gibt ja eine Mitteilungspflicht usw.

Also der Ermittlerden..

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Februar 2023 19:29

[Zitat von wuenschelroute](#)

Wenn deine Schulleitung hier mitliest, ist sie sowieso im Bilde, da du unter deinem Klarnamen schreibst. Man muss nur 10 Sekunden google bemühen, um zu wissen, dass dein Klarnamen tatsächlich klar ist. Dann kannst du es der Schulleitung auch gleich sagen. Um ganz ehrlich zu sein: Ich würde es tun. Die Wahrscheinlichkeit, dass man dir wohlwollend entgegenkommt, ist außerordentlich hoch.

Ja, krass, was man alles rausfindet. Würde ich ändern.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Februar 2023 20:12

[Zitat von Super112](#)

Es war an einer anderen Gesamtschule so, dass ein Kollege, der sagte, er hätte kein Auto, sich im Notfall (wenn er nicht mit KuK fahren konnte) von der SL fahren ließ.

Na, dann weißt du doch jetzt, wie es geht 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Februar 2023 20:35

[Zitat von s3g4](#)


Da schnappt gar nix zu.

Dachte ich mir auch. Was für eine Falle? Die Schulträgerin baut Parkplätze, um Autos anzulocken und als Geisel zu nehmen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Februar 2023 20:35

[Zitat von Quittengelee](#)

Stimmt, oder die TE hatte einen epileptischen Anfall.

Sie musste schnell von der einen zur anderen Schule. 

Nee, mal im Ernst. Ich würde das auch nicht erzählen, wer weiß, wo das überall die Runde macht. Fahrrad abstellen. Bei schlechtem Wetter ist es aber Mist.

Vllt. auch mal anwaltlich beraten lassen. Wird man eigentlich gefragt, ob man so einer Pendelei zustimmt? Wenn man zugestimmt hat, kann man ja nicht mittendrin plötzlich ankommen und sagen, dass man nicht hinkommt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Februar 2023 20:46

[Zitat von Zauberwald](#)

Sie musste schnell von der einen zur anderen Schule.

Ich meinte das ernst, danach darf man zunächst ein Jahr kein Auto fahren.

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. Februar 2023 22:00

[Zitat von Super112](#)

Wir sollen pendeln, da wir EINE Schule mit 2 Standorten sind. Und nicht 2 Schulen mit festem Personalstamm. Jeder muss überall sein. Aber JEDER sind aktuell 35 KuK von 120.

Dann soll die SL extra dafür zu jeder 20-Minuten-Pause einen Bus-Shuttleservice einrichten. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 1. Februar 2023 23:45

[Zitat von Super112](#)

Es war an einer anderen Gesamtschule so, dass ein Kollege, der sagte, er hätte kein Auto, sich im Notfall (wenn er nicht mit KuK fahren konnte) von der SL fahren ließ. Bis er seinen Willen hatte.

Wir sollen pendeln, da wir EINE Schule mit 2 Standorten sind. Und nicht 2 Schulen mit festem Personalstamm. Jeder muss überall sein. Aber JEDER sind aktuell 35 KuK von 120.

Die Meisten kommen, aufgrund des miserablen ÖPNV auf dem Land, mit dem Auto. Zack. Da schnappt die Falle zu.

Man kann mit der SL ja mal Krieg anfangen.

Ich habe gesehen, wie das den KuK ergangen ist...!

Das schreit doch förmlich danach, sich mit Hilfe des Personalrates zur Wehr zu setzen und für bessere Einsatzbedingungen zu kämpfen, die nicht in völligem Widerspruch zu Fürsorgepflicht der SL stehen. Optimierte Stundenpläne, sind doch das absolute Minimum bei solchen Standortbedingungen, dazu ein gesundheits- und ressourcenschonendes Einsatzkonzept für alle KuK, damit es weniger Lasten zu tragen gibt insgesamt, aber auch für die 35 mit der Arschkarte aktuell. Dazu darf man aber schlichtweg nicht alles hinnehmen. Warum müssen denn die restlichen 85 KuK nicht pendeln? Haben die sich etwa erfolgreich gewehrt gegen diesen Raubbau?

Beitrag von „Super112“ vom 2. Februar 2023 16:34

[Zitat von O. Meier](#)

Nö, musst du nicht.

Gute Idee. Du kannst dich auch einschüchtern lassen und dich weiterhin nötigen lassen. Aber dann meckere nicht rum und leide leise.

Alternativ kannst du der Schulleiterin den Unterschied zwischen einer motivierten Mitarbeiterin und einer solchen, wie sie sie bestellt, erklären.

Ach....ich habe remonstriert, den Lehrerrat eingeschaltet oder auch immer wieder auf diese unhaltbaren Zustände bei der SL hingewiesen. Auch schriftlich.

Keine Chance.

Fast alle Pendler rasten regelmäßig aus.

Alle äußern ihren Unmut.

Ich hab 4 Nachmittage , 6 Springstunden im Plan, an 3 von 5 Tagen pendel ich hin und her in den Pausen. So einen tollen Plan habe ich bestimmt nicht, weil ich immer alles mit mir machen lasse, sondern als Bestrafung für Aufmüpfigkeit....., vermute ich mal.....!

Beitrag von „Super112“ vom 2. Februar 2023 16:40

Zitat von CDL

Das schreit doch förmlich danach, sich mit Hilfe des Personalrates zur Wehr zu setzen und für bessere Einsatzbedingungen zu kämpfen, die nicht in völligem Widerspruch zu Fürsorgepflicht der SL stehen. Optimierte Stundenpläne, sind doch das absolute Minimum bei solchen Standortbedingungen, dazu ein gesundheits- und ressourcenschonendes Einsatzkonzept für alle KuK, damit es weniger Lasten zu tragen gibt insgesamt, aber auch für die 35 mit der Arschkarte aktuell. Dazu darf man aber schlichtweg nicht alles hinnehmen. Warum müssen denn die restlichen 85 KuK nicht pendeln? Haben die sich etwa erfolgreich gewehrt gegen diesen Raubbau?

Die anderen 85 pendeln nicht, da sie zum Beispiel Funktionen am Standort A haben, ein Klassenleitung am Standort A haben, Fächer haben, die am 4-zügigen Standort A häufiger benötigt werden als am Standort B mit 2 Zügen, Glück hatten..Oder sie sind sehr häufig in der Oberstufe eingesetzt....!!

Kenne nur einen Kollegen, der so Theater gemacht hat, dass er jetzt keine Klassenleitung mehr hat und nicht mehr pendelt.

Er bekommt aber auch sicher keine Wünsche mehr in irgendeiner Form mehr erfüllt....

Beitrag von „CDL“ vom 2. Februar 2023 16:51

Zitat von Super112

Ach....ich habe remonstriert, den Lehrerrat eingeschaltet oder auch immer wieder auf diese unhaltbaren Zustände bei der SL hingewiesen. Auch schriftlich.

Keine Chance.

Fast alle Pendler rasten regelmäßig aus.

Alle äußern ihren Unmut.

Ich hab 4 Nachmittage , 6 Springstunden im Plan, an 3 von 5 Tagen pendel ich hin und her in den Pausen. So einen tollen Plan habe ich bestimmt nicht, weil ich immer alles mit mir machen lasse, sondern als Bestrafung für Aufmüpfigkeit....., vermute ich mal.....!

Ganz ehrlich: Stundenpläne zu machen ist viel zu komplex und kostet eh schon zu viel Zeit, um auch noch gezielt Kollege A oder Kollegin B einen miesen Stundenplan zu verpassen. Im worst case sinkt die Motivation vereinzelter Härten auszugleichen, was sehr kurzsichtig wäre, da KuK mit generell miserablen Stundenplänen und derartigen Einsatzvoraussetzungen sicherlich schneller krank werden und damit an anderer Stelle erhöhten Aufwand für ein Stundenplanungsteam verursachen.

Ich hätte bei so einem Plan als erste ja die Vermutung, dass die Menschen, die bei euch die Stundenpläne erstellen nicht wirklich befähigt dazu sind, sei es weil ihnen bestimmte Denkansätze schwer fallen (kreative/ neue Lösungen ausprobieren, langfristige Folgen bestimmter Pläne mit bedenken,...), sei es, weil Empathie und Fürsorgepflicht Fremdworte sind (letzteres für die SL offenbar auf jeden Fall).

Was sagt deine Gewerkschaft zur Situation? Läuft dein Versetzungsantrag bereits? Ansonsten weiter den Finger in die Wunde legen und nicht resignieren. Remonstrationen machen Arbeit, die irgendwann lästiger sein könnte, als einfach bessere Lösungen zu finden.

Wie sieht es denn bei euch im Kollegium mit dem Zusammenhalt angesichts der Situation aus? Wäre es möglich, euch zu organisieren, um einen Antrag in der GLK einzubringen, für ein besseres Konzept, welches die Pendelei für alle zum Ausnahmefall macht idealiter und nicht für manche zur Regel? Oder maximal einen Pendeltag festlegt pro Nase, bei z.B. gedeckelten Springstunden und/oder maximal drei Nachmittagen Unterricht pro Lehrkraft oder sonst eine Ausgleich durch späteren Unterrichtsbeginn nach Nachmittagsunterricht? Möglich ist vieles, wenn man zusammenhält.

Bei uns sind z.B. zwei Nachmittage Unterricht für Lehrkräfte in VZ ok, bei drei Nachmittagen ist zum Ausgleich entweder an einem der Tage mit Nachmittagsunterricht oder einem Folgetag der Unterricht frühestens ab der dritten Stunde. Wir haben aber auch nicht so viele verschiedene Schienen festgelegt, wie das z.B. an meiner Ref- Schule der Fall war, was flexiblere Planungen erlaubt, sowie weitestgehend keine Binnendifferenzierung für den HS- Zug, sondern getrennte Klassen.

Beitrag von „Flupp“ vom 2. Februar 2023 17:55

Zitat von CDL

Ich hätte bei so einem Plan als erste ja die Vermutung, dass die Menschen, die bei euch die Stundenpläne erstellen nicht wirklich befähigt dazu sind, sei es weil ihnen bestimmte Denkansätze schwer fallen (kreative/ neue Lösungen ausprobieren,

langfristige Folgen bestimmter Pläne mit bedenken,...), sei es, weil Empathie und Fürsorgepflicht Fremdworte sind (letzteres für die SL offenbar auf jeden Fall).

Ich hätte bei so einem Plan zunächst die Vermutung, dass es sich um eine komplexe Konstellation handelt.

Die Unterstellung, dass Kollegen "bestimmte Denkansätze schwer fallen" halte ich im Bereich Stundenplanung durch Ferndiagnose hingegen für etwas unterkomplex.

Beitrag von „Luzifara“ vom 2. Februar 2023 18:45

[Zitat von CDL](#)

Ganz ehrlich: Stundenpläne zu machen ist viel zu komplex und kostet eh schon zu viel Zeit, um auch noch gezielt Kollege A oder Kollegin B einen miesen Stundenplan zu verpassen

ich mache bei uns auch die Stundenpläne mit zwei anderen Kolleginnen und sage, ja es ist komplex, aber ja, man kann Personen gezielt benachteiligen, bzw. an kann bei manchen auf die Std. Verteilung einfach nicht so genau achten und bei anderen aber schon.

Und nein, wir machen das nicht, wir sitzen eher stundenlang da, auch an Wochenenden und biegen, damit möglichst wenig Springstd. haben. Wobei wir auch schon mal eine SL hatten, die meinte, man bräuchte darauf nun wirklich keine Rücksicht nehmen. Da ich selbst keine Springstd. mag, bin ich sehr hinterher, dass auch für möglichst viele so hinzubiegen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Februar 2023 19:18

[Zitat von Super112](#)

Er bekommt aber auch sicher keine Wünsche mehr in irgendeiner Form mehr erfüllt....

Na da bin ich gespannt, welche Wünsche du (oder ein anderer) erfüllt bekommst, wenn du keinen Aufstand probst.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Februar 2023 22:37

[Zitat von Flupp](#)

Ich hätte bei so einem Plan zunächst die Vermutung, dass es sich um eine komplexe Konstellation handelt.

Die Unterstellung, dass Kollegen "bestimmte Denkansätze schwer fallen" halte ich im Bereich Stundenplanung durch Ferndiagnose hingegen für etwas unterkomplex.

Ok, touché 😊 (mein iPad beherrscht leider Accents nicht...)

Der Beitrag war wirklich unterkomplex, Entschuldigung. Liege seit vier Tagen mit Fieber im Bett, was weder komplexen Denkprozessen förderlich wäre, noch der Frustrationstoleranz angesichts akuter Langeweile. My bad.

Beitrag von „Flupp“ vom 2. Februar 2023 22:48

Das é étwas längér gédrückt haltén.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Februar 2023 22:51

[Zitat von Flupp](#)

Das é étwas längér gédrückt haltén.

Perfekt, merci.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Februar 2023 01:16

[Zitat von Flupp](#)

Das é étwas längér gédrückt haltén

Du musst deine "e" mal putzen. 😊

Beitrag von „Super112“ vom 3. Februar 2023 09:49

Zitat von Quittengelee

Na da bin ich gespannt, welche Wünsche du (oder ein anderer) erfüllt bekommst, wenn du keinen Aufstand probst.

" könnte ich in der Konferenz etwas eher gehen, ich muss mein Kind abholen, könnte ich bitte Freitags zur 2. Stunde eingeplant werden, an dem Tag bräuchte ich bitte Sonderurlaub, wenn möglich hätte ich gerne den E Kurs, gerne würde ich auch im nächsten Halbjahr die 8a in Biologie unterrichten...."

Solche Wünsche.

Das, und vieles mehr, könnte dann mal abgelehnt werden....!

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. Februar 2023 12:15

Zitat von Super112

" könnte ich in der Konferenz etwas eher gehen, ich muss mein Kind abholen, könnte ich bitte Freitags zur 2. Stunde eingeplant werden, an dem Tag bräuchte ich bitte Sonderurlaub, wenn möglich hätte ich gerne den E Kurs, gerne würde ich auch im nächsten Halbjahr die 8a in Biologie unterrichten...."

Solche Wünsche.

Das, und vieles mehr, könnte dann mal abgelehnt werden....!

Okay, wenn das der Kompromiss zum Pendeln ist... Ich finde es Wahnsinn, aber es ist eure Entscheidung.

Beitrag von „golum“ vom 3. Februar 2023 13:45

[Zitat von Flupp](#)

Das é étwas längér gédrückt haltén.

Das unbedingt einmal mit allen Akzenten genau so lesen 😊

Beitrag von „kodi“ vom 3. Februar 2023 20:01

[Zitat von Super112](#)

Ach....ich habe remonstriert, den Lehrerrat eingeschaltet oder auch immer wieder auf diese unhaltbaren Zustände bei der SL hingewiesen.

[...]

So einen tollen Plan habe ich bestimmt nicht, weil ich immer alles mit mir machen lasse, sondern als Bestrafung für Aufmüpfigkeit....., vermute ich mal.....!

Das halte ich für ungesunde Paranoia. Auch deine Stundenplaner haben genug damit zu tun eure offensichtlich komplexen Rahmenbedingungen zu verarbeiten. Um gezielt irgendwelche Pläne schlecht zu machen, hat da keiner Zeit. Vor allem auch warum? Den Stundenplaner interessiert vor allem, dass der Plan in der Praxis funktioniert. Das tut er am besten, wenn die Kollegen gesund bleiben und keinen Burnout kriegen....

[Zitat von Super112](#)

Kenne nur einen Kollegen, der so Theater gemacht hat, dass er jetzt keine Klassenleitung mehr hat und nicht mehr pendelt.

Er bekommt aber auch sicher keine Wünsche mehr in irgendeiner Form mehr erfüllt....

Das klingt eher so, als bekäme er seine wichtigsten Wünsche erfüllt.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 3. Februar 2023 21:31

Ich glaube [Super112](#) und unterstelle ihm/ihr keine Paranoia.

Was er/sie schildert, ist mir von meiner Schule auch geläufig. Man muss nicht unbedingt Pläne gezielt schlecht machen, es reicht schon, wenn man den Braven/Freunden/Gefälligen/sich selbst einen schönen Plan macht und die Stunden von den Anderen drum herum baut.

Ich weiß, wovon ich rede. Ich war nämlich früher selbst gefällig...

Ansonsten schließe ich mich den bisherigen Ratschlägen an Manuela an.

[Geraldine Huntington](#), wie hast du dich denn nun entschieden?

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Februar 2023 15:10

Zitat von Super112

" könnte ich in der Konferenz etwas eher gehen, ich muss mein Kind abholen, könnte ich bitte Freitags zur 2. Stunde eingeplant werden, an dem Tag bräuchte ich bitte Sonderurlaub, wenn möglich hätte ich gerne den E Kurs, gerne würde ich auch im nächsten Halbjahr die 8a in Biologie unterrichten...."

Solche Wünsche.

Das, und vieles mehr, könnte dann mal abgelehnt werden....!

Klingt mir alles nicht lebenswichtig. Auf jeden Fall nähme ich dafür keinen absurden Stundenplan mit Pendeldauerstress in Kauf.

Falls deine Schulleiterin die infantilen Soziopathin ist, als die du sie hier durchblicken lässt, versuchte ich ohnehin nicht, sie durch willfähriges Verhalten zu besänftigen.

Apropos infantil. Bockiges Kleinkind könnte ich bei Bedarf auch. Und wenn es nicht gewünscht wird, dass ich meinen Job anständig mache, machte ich ihn halt schlecht.

So, wie du es beschreibst, ist die Stimmung eh schlecht. Also schaute ich für mich, wie ich klar käme.

Beitrag von „CandyAndy“ vom 5. Februar 2023 19:56

Zitat von O. Meier

Klingt mir alles nicht lebenswichtig. Auf jeden Fall nähme ich dafür keinen absurden Stundenplan mit Pendeldauerstress in Kauf.

Falls deine Schulleiterin die infantilen Soziopathin ist, als die du sie hier durchblicken lässt, versuchte ich ohnehin nicht, sie durch willfähriges Verhalten zu besänftigen.

Apropos infantil. Bockiges Kleinkind könnte ich bei Bedarf auch. Und wenn es nicht gewünscht wird, dass ich meinen Job anständig mache, machte ich ihn halt schlecht.

So, wie du es beschreibst, ist die Stimmung eh schlecht. Also schaute ich für mich, wie ich klar ...

Kommt darauf an, wie viel - so es alles so sei - Prozent des Kollegiums diese negative Strömung ihr oder ihm oder so gegenüber dann faktisch wirklich diesen unterschwelligen Wink mit dem Zaunpfahl zum Angriff verstehen würden. Da müsste man schon kalt sein...